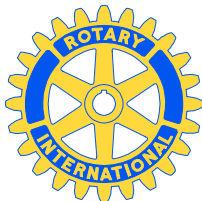


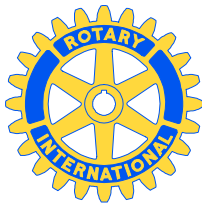
V_09_15

Bulletin	Vom 21.09.2015	Jahr 2015/2016
Vorsitz	Monica Müller	
Willkommene Gäste	Gov. Arthur Ruf Gov. Roland Schenkel Rot. Jürgen Wagner	
Auswärtige Präsenzen	-	
Geburtstage	Adrian Latzer, 20.09.	
Mitteilungen	<p>Für den Oktoberfest-Besuch vom Mittwoch, 18 Uhr, organisiert von Petra Pollini, hat es noch Plätze!</p> <p>Josef Teuscher war mit einem SUV auf Erkundungsreise für die Velotour in der Region Oder-Neisse. Es sei dort eine faszinierende Kultur mit interessanter Geschichte zu erleben. Die Tour bestehe aus kurzen, für jedermann machbaren Etappen.</p> <p>Präsidentin Monica Müller möchte von den Mitgliedern die Haltung zur Art der Feier des Jubiläums im nächsten Jahr erfahren.</p> <p>Anna Kartini sieht ein Konzert im (kostenlos überlassenen) Saal des Insel-Hotels. Dabei könnten Geschenke von Mitgliedern ersteigert werden. Man solle sich nicht selber feiern, sondern etwas tun, was gegen aussen wirke. Sie erhält Sukkurs von Sigmund Kopitzki.</p> <p>Doren Ragenbass meint, an einem kleinen eher einfachen oder rustikalen Fest könne – oder müsse – der Club wieder etwas zu sich selber finden, die Mitglieder sollten sich wieder etwas besser kennenlernen und viele kleine regionale Projekte unterstützen. Sie wird unterstützt von Ruth Faller, die betont, dass es sehr herausfordernd sei, 20 kleine Projekte (je 10 in jeder Stadt) auf die Beine zu stellen.</p> <p>Gabriele Schindler meint, man solle am Anlass gleich das neue Hands-on-Projekt lancieren.</p> <p>Humbert Entress glaubt nicht, dass die Stimmung im Club derzeit so sei, dass die Idee mit dem grossen Konzert funktioniere. Eine Rückbesinnung tue Not: „Jeder trägt bei, alle kommen!“ Es sei nicht</p>	



V_09_15

	<p>„unter Niveau“, wie Siegmund Kopitzki sich äusserte, wenn man nicht im Insel-Hotel feiere.</p> <p>Die Konsultativ-Abstimmung erbrachte dann das klare Bekenntnis (15:4) zu einem kleinen Fest mit kleinen Projekten. Dabei mussten sich diejenigen, die mit Ja stimmten, gleich als Lieferanten von „kleinen Projekten“ registrieren lassen. Der Vorstand berät nun das weitere Vorgehen und entscheidet über den Rahmen des Festes.</p>
Termine	<p>21.11.2015: Fachseminar für Neurotarier 24.06.2016: Distriktskonferenz im Kloster Fischingen</p>
Vortrag	<p>Gov. Arthur Ruf stellte den Jahres-Gedanken „Freundschaft über die Grenzen“ an den Anfang seiner Ausführungen. Die 77 Clubs seines Distrikts seien Inseln, die verbunden werden sollen. Für den RC KK sei jedoch die Überwindung von Grenzen schon Programm.</p> <p>Der Governor war in der zentralen Ausbildungswoche in San Diego, zusammen mit 536 anderen Präsidenten und ihren Partnern plus 300 Offizielle. Er habe dort die kulturelle Vielfalt der Rotary-Familie erleben dürfen. Als Governor habe er 3 zentrale Aufgaben: 1) die Verbindung zu Rotary International und dabei als „Filter“ wirken, 2) die Klammer um die 77 Clubs des Distrikts bilden und ihnen „best practice“ vermitteln und 3) als Dienstleistungs-Laden funktionieren. Die 77 Clubs spendeten 2 bis 3 Mio. Franken für Projekte. Die 4'300 Mitglieder würden zusammen aber nur ca. 250'000 Franken an die Foundation abliefern; die Spendentätigkeit stehe also klar im Vordergrund. Die Mitglieder-Entwicklung mache ihm in der Schweiz keine Sorgen. Hier kämen 16 Rotarier auf 10'000 Einwohner, in Österreich 9 und in Deutschland 6. Wachstum sei nicht das höchste Ziel, sondern die Qualität der Mitglieder bzw. Aktivitäten!</p> <p>Gov. Arthur Ruf stellt ein Projekt mit Ägypten vor: Dort gebe es einen dringenden Bedarf an Wasser und Waisenhäusern. Ein Wasseranschluss für ein Haus koste 200 Euro. Ziel sei es, 500 Häuser zu erschliessen. Ebenso sollten viele der 3'500 Waisenhäuser saniert werden. Am 14.10.2015 finde in Kairo ein Länderausschuss Schweiz – Ägypten statt.</p> <p>Als Gastgeschenk überreicht der Governor unserer Präsidentin einen</p>



ROTARY CLUB KREUZLINGEN-KONSTANZ

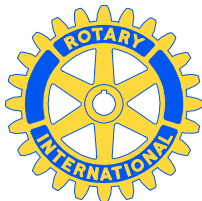
Distrikt 2000

Club 31755

V_09_15

Wimpel sowie einen praktischen rotarischen Ständer.

Gov. Roland Schenkel berichtete von seinen familiären Beziehungen zur Schweiz. In seinem Distrikt sei die Wahrnehmung von Rotary in der Öffentlichkeit das Thema. Eine Umfrage habe ergeben, dass Rotary als Club reicher Menschen gelte. Deshalb sollten vermehrt Hands-on „mit Herz und Hand“ in der Öffentlichkeit erscheinen statt Bilder mit grossen Checks.



ROTARY CLUB KREUZLINGEN-KONSTANZ

Distrikt 2000

Club 31755

V_09_15

Präsenzen

1	*Andreas Maile		König Agnes		*Schönenberger Brigitte
	Ballier Roland	1	Kopitzki Siegmund		*Schüepp Michael
	Bernadotte Sandra		*Kossmann Klaus		*Söhnen-Meder Marg
1	Brücker Lisbeth		*Kuratle Armin		*Spring Kurt
1	Cordes Markus		Latzer Adrian	1	Stagat Rolf
	Dammann Gerhard	1	Mahlo Hans-Wolfgang		*Stephan Bernd
	*Ebke Werner		Marx Claudius	1	*Teuscher Josef
1	Entress Humbert		*Meier-Ammann Margret		Wiessner-Kniffka Martina
1	Faller Graf Ruth		*Meyer Axel	1	Wohlrab Attila
	*Feix Hans Marius	1	Müller Monica Karin	1	Zubler Lorenz
	*Fezer Karl-Heinz	1	Netzle Andreas		
1	*Forster Peter		Parent Jean-Claude		
	Fröhli Mischa		Perini Allemann Seraina		
	Gaiser Hans		Pollini Petra		
1	Geisselhardt Daniel	12.15	Raggenbass Beringer Dorena		
1	*Grashey Ursula	12.15	Reerink Birgit		
	Häberlin Eva	1	Roell Christof		
	Hettich Stephan	1	Rutishauser Urs-Peter		
	Holzer Hans-Jörg		*Schildknecht Otto		1 = anwesend
	*Horvat-Schaller Dana	1	Schindler Gabriele		2 = entschuldigt
	Hürlimann Rainer		*Schmieder Dagmar		* = Regel 85
1	*Kartini Anna		*Schneider Bruno		12.15 = Dispens bis

Lunch: Montag 12.15 Uhr

Waaghaus, Gottlieben (CH) IV-IX

Dinner: Letzter Montag im Monat 19.30 Uhr

Inselhotel, Konstanz (D) X-III